

Unsere Hinreise nach Grøvelsjön

von Tobias Felix und Julian

Wir trafen uns am Samstagmorgen am Flughafen in Zürich und stiegen mit grosser Vorfreude auf die nächsten zwei Wochen ins Flugzeug. In Oslo angekommen, mussten wir uns erst einmal zurechtfinden und fuhren mit dem Zug in die Stadt. Am Hauptbahnhof kauften wir uns ein paar sehr leckere Zimtschnecken und assen sie auf dem Weg zu unserer Unterkunft.

Am Nachmittag gingen wir wieder in die Stadt, wo wir zuerst das Opernhaus besuchten. Auf dem Dach des Opernhauses trafen wir ganz zufällig Roland und Marlis, die mit dem Auto aus der Schweiz angereist waren und ebenfalls die Stadt besichtigten.

Danach schlenderten wir weiter durch die Stadt und hielten Ausschau nach einem Public Viewing, um am Abend das Fussballspiel Norwegen gegen England zu schauen. Nach einem kurzen Stadtrundgang landeten wir vor dem Rathaus bei einem grossen Public Viewing. Aus dem OLG-Zürich-Chat erfuhren wir, dass Gil am selben Public Viewing war, und fanden ihn tatsächlich in der gut gefüllten Menge. Trotz des leicht aufkommenden Regens war die Stimmung gut, und als Norwegen das erste Tor schoss, herrschte eine grossartige Stimmung. Auch als kurz danach England das 1:1 ausglich, blieben die norwegischen Fans zuversichtlich und hoffnungsvoll.

Als Norwegen kurz vor Spielende das zweite Tor schoss, schien das Spiel entschieden, doch der VAR liess es nicht gelten, weil Haaland kurz zuvor ein Foulspiel begangen hatte. Die Enttäuschung war gross, als in der 93. Minute England das 2:1 schoss und Norwegen trotz aller Bemühungen auch in der Nachspielzeit nicht mehr ausgleichen konnte. Somit gelangte England ins Halbfinale. Wir machten uns direkt auf den Heimweg, doch durch die vielen Fans kamen wir erst gegen halb drei Uhr morgens mit dem Bus bei unserer Jugendherberge an.

Um drei Uhr begann dann das Spiel Schweiz gegen Argentinien, das wir in unserem Hotelzimmer auf dem Handy verfolgten. Nach 10 Minuten schossen die Argentinier das erste Tor. Der Ausgleich auf Schweizer Seite folgte in der 67. Minute, doch nur wenige Minuten danach erhielt Embolo eine rote Karte, und die Schweiz musste in Unterzahl weiterspielen. In der Halbzeitpause gingen wir nach draussen, wo es die ganze Nacht über dämmrig geblieben war, und holten an der Rezeption einen Frisbee. Wir spielten ein wenig Disc Golf auf der grossen Wiese vor der Unterkunft. In der Nachspielzeit fielen zwei weitere Tore für Argentinien, und somit war das Spiel entschieden.

Da es sich nun nicht mehr lohnte, schlafen zu gehen, beschlossen wir, noch einmal ein wenig die Stadt anzuschauen. Mit E-Scootern fuhren wir zum Vigeland-Skulpturenpark, wo es so früh am Morgen noch keine Touristen gab und wir uns in Ruhe die Statuen anschauen konnten. Pünktlich zum Frühstück kehrten wir zum Hotel zurück, tranken einen Kaffee und machten danach einen Powernap. Wieder etwas fitter, gingen wir erneut zum Buffet, frühstückten und fuhren anschliessend in die Stadt, wo wir mit Thomas und Laurent verabredet waren, um mit dem Auto nach Grøvelsjön zu fahren.

Nachdem wir die Stadt hinter uns gelassen hatten, fuhren wir durch unberührte, endlose Landschaften entlang der Grenze zu Schweden in den Norden. Nach vier

Stunden Fahrt und einer kurzen Mittagspause kamen wir gegen 16 Uhr an unserem Ziel an: einem Hotel direkt an einem Bach, mitten in wunderschönen Wäldern und Sümpfen gelegen. Nach einem schönen Abendessen gingen wir müde ins Bett.